

Mit wenig Aufwand  
viel erreicht.

Der Haus(not)Ruf ist unentbehrlich geworden für Menschen die allein leben oder durch Behinderung, Krankheit oder Alter mit gesundheitlichen Einschränkungen zu recht kommen müssen und dennoch in ihrer Wohnung leben wollen.

Durch den Haus(not)Ruf ist das selbstständige, eigenständige Leben in der gewohnten Umgebung langfristig möglich und beruhigt Angehörige und Freunde, die ihre Lieben abgesichert wissen wollen.

Die Gewissheit, in jeder Situation auf Knopfdruck Hilfe zu bekommen schmälert Ängste und Sorgen und dient so auch dem Wohlbefinden.

Als technisches Hilfsmittel wird der Hausnotruf von Ärzten und Krankenkassen empfohlen, als eine Möglichkeit recht lange selbstständig in der Häuslichkeit zu bleiben.

Bei der Antragsstellung auf Kostenübernahme ihrer Pflegekasse helfen wir Ihnen gerne.

Ein Anschluss ist kurzfristig möglich!



Leitstelle für Soziale Dienstleistungen  
in der Uckermark und den  
angrenzenden Landkreisen

Weitere Informationen zum

## Hausnotruf

erhalten Sie über unser Service-Telefon

Servicetelefon

**03331 3652270**

Ansprechpartner:

**Ellen Fährmann und André Nowotarski**

Bürozeiten:

**Montag bis Donnerstag**

**08.30 - 15.30 Uhr**

**Freitag**

**8.30 - 13.00 Uhr**

Brüderstraße 4

16278 Angermünde

[info@um-hilfe.de](mailto:info@um-hilfe.de)

[www.um-hilfe.de](http://www.um-hilfe.de)

WhatsApp: 0152 26984953



Leitstelle für Soziale Dienstleistungen  
in der Uckermark und den  
angrenzenden Landkreisen

Stand: Juni 2023



**Hausnotruf**  
Eigenständigkeit erhalten  
und Sicherheit gewinnen!

## Sicherheit auf Knopfdruck.

Oft ist im Notfall das Telefonieren nicht mehr möglich - schnelle Hilfe aber entscheidend um gesundheitliche Einschränkungen zu vermeiden.

Über den kleinen Funkhandsender, der ständig zu tragen ist, wird der Notruf ausgelöst und über die Freisprechanlage im Hausnotrufgerät in wenigen Sekunden der Sprechkontakt mit der Zentrale hergestellt. Der Mitarbeiter in der Zentrale sieht, welcher Teilnehmer den Notruf ausgelöst hat, über die Freisprechanlage verständigt er sich mit dem Teilnehmer und veranlasst die erforderliche und gewünschte Hilfeleistung. So kann nach einem Sturz ein Angehöriger, Nachbar oder der Pflegedienst Hilfe leisten. Bei schweren Fällen wird der Notarzt geschickt. Aber auch bei Feuer, Wassereintritt, Gasgeruch, Einbruch und in vielen anderen Notfällen steht Ihnen die Hausnotrufzentrale hilfreich zur Seite.



## Gut beraten. Bestens versorgt.

### Was geschieht vorab?

- Informationen und Beratung
- Beantragung der Kostenübernahmeerklärung bei der Pflegekasse
- Personendaten werden in der Zentrale eingegeben (Name, Adresse, Erkrankungen, nächste Angehörige, wer hat einen Hausschlüssel, Hausarzt...)
- Ein Hausnotrufvertrag wird abgeschlossen
- Aufbau des Hausnotrufsystems, sowie Einweisung des Gerätes und des Funkhandsenders
- kein Telefonanschluss nötig
- das Hausnotrufgerät arbeitet über Funk

### Was Sie wissen sollten!

- Jeder kann ein Hausnotrufsystem zur persönlichen Absicherung nutzen.
- Zusatzleistungen können mit abgesichert werden, wie z.B. Bewegungsmelder, Rauchmelder u.a.m.
- Der Hausnotruf ist ein durch die Pflegekasse anerkanntes technisches Pflegehilfsmittel.

Wir beraten Sie gern bei der Antragstellung!

## Zuverlässige Technik. Einfache Bedienung.

### Funkhandsender

Sie erhalten zu Ihrem Telefon ein Hausnotrufgerät mit Funkhandsender, das an eine 24 Stunden besetzte Hausnotrufzentrale angeschlossen ist. Der Funkhandsender (16 g) tragbar als Kette, Uhr oder Clip ist wasserdicht und hat eine Reichweite von ca. 30 m in Gebäuden und ca. 200 m im Freien.

1. Bei Kostenübernahme der Pflegekasse, zahlt der Teilnehmer für den Hausnotrufanschluss eine einmalige Anschlussgebühr 25 €\* und monatlich einen Eigenanteil von 10 €.
2. Ohne Kostenübernahme der Pflegekasse, zahlt der Teilnehmer für den Hausnotrufdienst eine monatliche Gebühr von 30 €\* und eine einmalige Anschlussgebühr von 25 €\*.

### Was geschieht bei Betätigung?

- Automatische Teilnehmererkennung die Personendaten des Nutzers erscheinen auf dem Bildschirm in der Hausnotrufzentrale.
- Die Freisprecheinrichtung wird aktiviert Sprechkontakt zwischen Nutzer und Zentrale ermöglicht.
- Die gewünschte Hilfe wird geschickt z.B. Pflegedienst, Arzt, Nachbar, Angehörige im Ernstfall Rettungswagen.

\* Die Preise sind gültig bis zur erneuten Anpassung durch die Kostenträger.